



(324) 3—3

3. 347 L. R.

## Rundmachung.

Das I. f. Ministerium für Landesverteidigung ordnete mit Erlass vom 4. Jänner 1909, §. 2090 ex 1908, den Ankauf auf Märkten von ungefähr 40 (vierzig) Zuchtfüchtern in Kärnten und Krain, welche nach Tüchtigkeit zur Hälfte in jedem der beiden Verwaltungsgebiete aufgebracht und die in Kärnten in ihrer Gesamtheit, in Krain über besonderes Einschreiten der selbständigen Pferdezuchtfektion der f. f. Landwirtschaftsgesellschaft nur zum Teile den bezüglichen Verkäufern sofort in die Privatbenützung überlassen werden sollen, an.

Für Krain wird dieser Zuchtfüchternmarkt in St. Barthelma abgehalten werden und wird derselbe hiemit auf den

24. April 1909

an 8 Uhr vormittags angeordnet.

Auf diesem Markt wird eine Assentkommission der Landwehr amtieren.

Für den Ankauf werden nur Stuten mit nachbenannten Eigenschaften in Betracht gezogen werden:

Die Stuten müssen im Alter von 3½ bis 7 Jahren stehen.

Stuten, die fleißig abgeföhlt haben, können ausnahmsweise auch bis zu dem Alter von 10 Jahren angekauft werden.

Die Minimalgröße der Stuten hat 161 cm zu betragen.

Die Tiere müssen kräftigen Bau, solides Fundament und korrekte raumgreifende Gänge besitzen.

Sie müssen nach Gestütschengsten des englischen Halbbutes, des orientalischen Blutes oder der Lippizanerrasse gezogen sein und erhoffen lassen, daß aus ihnen Reitremonten gewonnen werden können.

Die Stutenoferrenten, zu welchen selbstverständlich Händler nicht gerechnet werden, haben zu dem Markt beizubringen:

- Gemeindeamtliche Zertifikate, welche den Nachweis über die Größe des eigenen Zuchtfüchters und Fohlenstandes, dann darüber zu enthalten haben, daß die Stutenoferrenten genügend Stallungen, Futter, Weide und Ausläufe besitzen, um zum mindesten drei Fohlen gleichzeitig aufzuhören zu können, und daß endlich ihr Zuchtbetrieb von einer der nachbezeichneten Beschäftestationen nicht weiter als 15 Kilometer entfernt liegt:  
Kroisbach, Landstraße, St. Barthelma, St. Kanzian, Birkle und Rudolfswert;
- die Nachweise über die Abstammung der offerierten Stuten und
- wenn leichter bereits abgeföhlt haben, beziehungsweise trächtig sein sollten, auch die bezüglichen Fohlengeburtsschweife, beziehungsweise Belegzettel.

Auf eine nachträgliche Beibringung von derlei Dokumenten wird seitens des Assentpräses unter keinen Umständen eingegangen werden.

Den Vorzug werden bei sonst gleicher Qualität gedachte und auch solche Stuten genießen, die konstatiertemassen bereits abgeföhlt haben.

Als Kaufpreis wird der Remontenpreis von 700 K festgesetzt. Für sehr gute und vorzügliche Pferde können je nach Maßgabe der Qualität und unter Bedachtnahme auf die sonstigen Verhältnisse aus den Mitteln des f. f. Ackerbauministeriums Prämien im Durchschnitte von 100 K per Pferd geleistet werden.

Die Bejähnung der bei den Verkäufern zu belegenden Zuchtfüchtern wird, deren Eignung und dann die Augemeinheit des geforderten Kaufpreises vorausgesetzt, bei Büchtern, welche mehr als zwei Mutterstuten besitzen, nur dann erfolgen, wenn die Büchter eine Erklärung folgenden Inhaltes ausspielen werden:

„Ich . . . verpflichte mich so lange, als die (das) mir abgefansten (e) Pferde (d) . . . als ärarische Zuchtfüchtern in meiner Privatbenützung stehen (t), alljährlich im Frühjahr und im Herbst einer Remontenassentkommission der Landwehr an dem Orte und zu der Zeit, wie sie von der Landwehrverwaltung rechtzeitig vorher bekannt gegeben werden, . . . Stück aus meinem Zuchtbetrieb stammende und in meinem Eigentum befindliche Pferde, welche vollkommen assentfähig sind und das vierte Lebensjahr vollendet haben, zum Kaufe vorzuführen.

Weiters verpflichte ich mich für die Dauer der oben festgesetzten Zeit weder den Umfang meines Pferdezuchtbetriebes wesentlich zu vermindern, noch die Zuchtrichtung desselben im allgemeinen zu ändern.

Ich nehme hiemit zur Kenntnis, daß die Landwehrverwaltung, unbeschadet der Geltenmachung ihrer aus dieser Erklärung erwachsenden Rechte die Absicht hat, mich im Falle der Nichteinhaltung der von mir darin übernommenen Verpflichtungen von jeder weiteren Übergabe ärarischer Zuchtfüchtern in die Privatbenützung auszuschließen.“

Die Feststellung des Ausmaßes des von den Büchtern der Remontenhandelsaufsichtskommission seinerzeit vorzustellenden Pferdematerials in der vorbezogenen Erklärung wird ziffermäßig durch den Präses der auf dem gegenständlichen Markt amtierenden Kommission erfolgen.

Als Grundsatz für diese dem Präses überlassene Fixierung wird demselben zu dienen haben, daß die Anzahl des vorzuführenden assentfähigen Pferdematerials zur gesamten Zuchtproduktion in gleichem Verhältnisse zu stehen hat, in welcher die ärarischen Zuchtfüchtern zum gesamten Stutenstande einschließlich der Zuchtfüchtern sich befinden.

Bou Büchtern, welche bloß zwei oder nur eine Mutterstute besitzen, wird die gegenständliche Erklärung nicht abverlangt werden.

Außerdem werden an dem in St. Barthelma abzuhaltenen Markt innerhalb der oben kontingentierten Anzahl von ungefähr 20 Stück, auch solche Stuten angekauft werden, welche von den Verkäufern in ihrer Privatbenützung nicht behalten werden wollen.

Diese Stuten werden insoweit bestimmt, individuell in Wege der Division der berittenen Tiroler Landesschützen noch zu verständigenden Personen, welche um Zuweisung ärarischer Zuchtfüchtern bei der genannten Division eingeschritten sind, in die Privatbenützung nicht zugewiesen werden sollten, auch an solche Büchter abgegeben werden, welche am Markttage selbst beim Assentpräses um die Überlassung von Zuchtfüchtern bittlich werden würden.

Büchter, welche sich um solche Stuten bewerben, haben zum Markt beizubringen:

- Bestätigungen der Bezirkshauptmannschaft Gurlfeld oder der selbständigen Pferdezuchtfektion der f. f. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain, daß sie die persönliche Eignung zur Übernahme von Zuchtfüchtern nach Maßgabe des «Bedingnishesfestes», betreffend die Hinausgabe ärarischer Zuchtfüchtern in die Privatbenützung besitzen;
- gemeindeamtliche Zertifikate, welche den Nachweis über die Größe des eigenen Zuchtfüchters und Fohlenstandes, dann darüber zu enthalten haben, daß die Bewerber genügend Stallungen, Futter, Weide und Ausläufe besitzen, um mindestens drei Fohlen gleichzeitig aufzuhören zu können, und daß endlich ihr Zuchtbetrieb von einer der oben genannten Beschäftestationen nicht weiter als 15 Kilometer entfernt liegt.

Auch in diesem Falle der Stutenzuweisung, welche an die Bedingung der Abgabe ob erwähnter Erklärung, betreffend die Vorführung der Produkte der Eigenzucht nicht geknüpft ist, wird seitens des Assentpräses auf eine nachträgliche Beibringung der Dokumente nicht eingegangen werden.

Die Stutenzuweisung werden bei diesem Verkaufe selbst den Nachweis zu erbringen haben, daß die Stuten im Buge vollständig verlässlich verwendet werden können.

### A. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 23. Jänner 1909.

St. 347.

## Razglas.

C. kr. ministerstvo za deželno bramo je odredilo z ukazom z dne 4. januarja 1909, št. 2090 ex 1908, na sejmih nakup približno 40 (štiridesetih) plemenskih kobil na Koroškem in Kranjskem, ki naj se po možnosti v polovici nabavijo v vsakem teh upravnih ozemljih in ki naj se na Koroškem vse, na Kranjskem pa po posebnem nasvetu samostojnega konjerejskega odseka c. kr. kmetijske družbe samo deloma prepuste dotičnim prodajalcem v privatno uporabo.

Za Kranjsko se bo vršil ta sejm za plemenske kobile v Št. Jerneju in se s tem določuje na dan

24. aprila 1909

na 8. uro dopoldne.

Na tem sejmu bo poslovala naborna komisija deželne brame.

Za nakupovanje se bo upoštevalo samo kobile z naslednjimi lastnostmi:

Kobile morajo biti v starosti 3½, do 7. leta.

Kobile, ki so že večkrat pravilno imele žrebata, se bodo izjemoma kupovale tudi do starosti 10. let.

Najmanjša visočina kobil mora biti 161 cm.

Živali morajo imeti močan stas, varne noge in pravilno izdatno hojo.

Izhajati morajo od žrebcev iz kobilaren, ki so angleške polukrvi ali orientalske krvi ali lipicanskega plemena, in morajo dajati upanje, da se bo od njih dobilo remonte za jezo.

Ponudniki kobil, h katerim se seveda ne prištevajo prekupeci, morajo pratesti na sejm:

- Potrdila občinskega urada, ki morajo obsegati izkaz, koliko ima dotični konjerec lastnih plemenskih kobil in žrebet kakor tudi, da imajo ponudniki kobil dovolj hlevov, krme, pašne in iztekov, tako da lahko obenem redijo najmanj tri žrebeta, napolled, da kraj, kjer goje kobile za pleme, ni več kot 15 kilometrov oddaljen od ene naslednjih žrebčarskih postaj: Rakovnik, Kostanjevica, Št. Jernej, Škocjan, Cerkle in Novo Mesto;
- dokaz o pokoljenju ponujenih kobil in
- ako so že imele žrebeta, oziroma ako bi bile noseče, tudi dotične izkaze o porodu žrebeta, oziroma zaskočne liste.

Na poznejši prinos takih listin se od nabornega predsednika pod nikakimi okolnostmi ne bo oziralo.

Prednost pri sicer enaki kakovosti bodo imele obrejene in tudi take kobile, ki so, kolikor se da dognati, že imete žrebeta.

Kot nakupna cena se določa cena za remonte po 700 K. Za zelo dobre in izborne konje je mogoče, da se prisodi po kakovosti in z ozirom na druge okolnosti iz sredstev c. kr. ministerstva za poljedelstvo še premija poprečnih 100 K za enega konja.

Nabava plemenskih kobil, ki se prepuste prodajalcem, seveda če so sposobne in če je kupna cena primerna, se bo pri konjerejcih, ki imajo več kot dve kobili z žrebeti, le tedaj vršila, če bodo ti konjereci oddali izjavo slediče vsebine:

«Jaz . . . se zavežem, da bom od mene kupljene konje (konja) dotlej, dokler bom imel erarične plemenske kobile v svoji privatni uporabi, vsako leto spomladi in jeseni ponudil na prodajo . . . remontni naborni komisiji deželne brame na onem kraju in ob onem času, ki se mi pravočasno naznani od uprave deželne brame . . . konj, ki bodo izhajali od mojih plemenskih kobil in bodo moja lastnina, pri tem popolnoma sposobni za nabor in ki bodo izvršili že četrto leto starosti.

Nadalje se zavežem, da za dobo zgoraj določenega časa ne bom niti obsegal svojega plemenskega konjskega redišča bistveno zmanjšal, niti smeri plemenitve v splošnem premenil.

Jemljem s tem na znanje, da ima uprava deželne brame namen, brez ozira na pravice, izvirajoče iz te izjave, izključiti me od vsake nadaljnje dobave eraričnih plemenskih kobil v privatno uporabo v slučaju, da ne izpolní dolžnosti, ki sem jih sprejel v tej izjavi.»

Število konj v predstoječi izjavi, ki jih svoječasno predstavijo konjereci remontni kupovalni komisiji, se številoma določi od predsednika komisije, ki bo uradoval na omenjenem sejmu.

Kot temelj za to, poljubnosti predsednika prepusteno določitev, mu bo imelo služiti dejstvo, da mora biti število za nabor sposobnih konj, ki se naj pripeljejo v enakem razmerju proti skupni vzgojeni produkciji, kakor so erarične plemenske kobile proti skupnemu številu kobil vstavlji zraven tudi druge plemenske kobile.

Od konjerejcev, ki imajo samo dve ali samo eno kobile z žrebetom, se omenjene izjave ne bo zahtevalo.

Razen tega se bo na sejmu v Št. Jerneju med zgoraj omenjenim številom približno dvajsetih glav nakupilo tudi take kobile, ki jih prodajalcu ne bodo hoteli obdržati v privatni uporabi.

Te kobile se prepuste tudi takim konjerejcem, ki se na sejanji dan s prošnjo obrnejo na nabornega predsednika, ako se ne bodo odkazale v privatno uporabo gotovim osebam, katerim se bo posamezno, potom divizije jahajočih tirolskih deželnih strelec, to dalo v vednost in ki so se obrnile na imenovano divizijo, da se jim odkažejo plemenske kobile.

Konjereci, ki bi radi imeli take plemenske kobile, morajo pratesti na sejm:

- Potrdilo okrajnega glavarstva v Krškem ali pa samostojnega konjerejskega odseka c. kr. kmetijske družbe za Kranjsko, da imajo osebno sposobnost za prevzetje plemenskih kobil, kakor to predpisuje «pogojni seštek» o oddaji eraričnih plemenskih kobil v privatno uporabo;
- potrdila občinskega urada, ki morajo obsegati izkaz, koliko ima dotični konjerec lastnih plemenskih kobil in žrebet, kakor tudi da imajo prosilec dovolj hlevov, krme, pašne in iztekov, tako da lahko obenem redijo najmanj tri žrebeta, napolled, da kraj, kjer rede živali, ni več kot 15 km oddaljen od ene zgoraj imenovanih žrebčarskih postaj.

Tudi v tem slučaju nakazitve kobil, ki ni navezana na pogoj, da se odda zgoraj omenjena izjava o predstavi produktov lastne reje, se od nabornega predsednika ne bo oziralo na poznejši prinos listin.

Prodajalcu kobil bodo pri tej prodaji morali sami doprinesti dokaz, da se dajo kobile v vprej popolnoma zanesljivo porabit.

## C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 23. januarja 1909.

(515)

E. 99/7

28.

### Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des H. Dr. F. Eger, Advokat in Laibach, als Masseverwalter im Konkurs Ferdinand Trummler, Baumeister in Laibach, findet

am 6. März 1909,

nachmittag halb 4 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die Versteigerung der in der Nähe des Sanatoriums des «Weißen Kreuzes», in Cigale gelegenen Grundparzellen 8763/1 bis 8763/5, Einl. B. 3738 von Luzzin piccolo statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist auf 7980 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2000 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauflistung, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.), können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 1, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die

Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbewollmächtigten namhaft machen.

Die Anberaumung des Versteigerungstermines ist im Lastenblatte der Einlage für die zu versteigernden Liegenschaften anzumerken.

R. f. Bezirksgericht in Luzzin, Abt. II, am 3. Februar 1909.

(337) 3—2

Nr 322/9

3.

### Amortizacija.

Po prošnji g. Franceta Golija, trgovca v Idriji, kot načelnika Trgovske zadruge idrijske, uvaja se postopanje v namen amortizacije nastopne po prisitelju baje

# Anzeigeblaft.

## Beamter

vollkommen verlässlich, mit der deutschen sowie slowenischen selbständigen Korrespondenz, Buch- und Kassaführung gut vertraut, redegewandt und kantionsfähig, findet bei **sofortigen Antritte dauernde Stellung.**

Offerete mit Gehaltsansprüchen unter Postfach 62, Laibach. (493) 3-3

## Naznanilo.

### Bralno in pevsko društvo „Branica“ v Branici

(glavarstvo Postojna) se je vsled izstopa vseh članov z dnem 5. julija p. l.

prostovoljno razpustilo.

Gegründet 1842.

### Wappen-, Schriften- und Schildermaler

### Brüder Eberl

Laibach

Miklošičstraße Nr. 6  
Ballhausgasse Nr. 6.

Telephon 154. (3624) 181

## Achtung!

**Die Arzneimittellehre** gibt an, daß dem gesunden menschlichen Körper durch die Nahrung, dem kranken, blutarmen in Arzneiform zirka 5 Zentigramm Eisen täglich zugeführt werden müssen, um denselben gesund zu erhalten.

Drei Esslöffel = 45 g (tägliche Dosis) vom Eisenhaltigen Wein des Apothekers Piccoli in Laibach, k. u. k. Hoflieferanten, enthalten 5 cg Eisen.

Von China Serravalle mit Eisen (laut Analyse des Herrn Prof. Dr. Fresenius in Wiesbaden) müßten hingegen Erwachsene einen ganzen Liter, Kinder einen halben Liter täglich einnehmen, um die gleiche Menge Eisen dem Organismus zuzuführen.

Eine Halbliterflasche von **Piccolis „Eisenhaltigem Wein“ kostet 2 Kronen, Postkollo, enthaltend 3 Flaschen franko Packung u. Fracht, K 6-60. Aufträge effektuiert gegen Nachnahme Apotheker G. Piccoli in Laibach, Wiener Straße.** (494) 1

Der Washtag jetzt ein Vergnügen!

## Persil

Modernes Waschmittel

Vollkommen unschädlich! Kein Chlор! Einmaliges Kochen — blendend weiße Wäsche!

Kein Reiben und Bürsten!

Kein Waschbrett!

Spart Arbeit, Zeit und Geld!

Einmal verwendet, immer gebraucht!

Allein Erzeuger in Österr.-Ung.: Gottlieb Voith, Wien, III./.

Am hiesigen Platze in allen einschlägigen Geschäften zu haben. (277) 20-3

## Platz-Agenten

zur Entgegennahme von Bestellungen auf Lose gegen monatliche Teilzahlungen, werden an allen Orten für ein altes, renommiertes österr. Bankhaus bei hoher Provision aufgenommen. — Offerten unter „Anker 74.236“ an die Annonsen-Expedition M. Dukes Nachf., Wien, I., Wollzeile 9. (345) 5-2

## Steckenpferd- Lilienmilch-Seife

Mildeste Seife für die Haut sowie gegen Sommersprossen!

Überall vorrätig!

Št. 3456.

## Ustanova za gimnazialce.

Pri mestnem magistratu izpraznjena je jedna **Jernej Sallocherjeva** dijaška ustanova v znesku 100 K na leto.

Pravico do te ustanove imajo na Kranjskem rojeni, ubogi, pridni in blagoravnji dijaki ljubljanskih gimnazij.

Prošnje za podelitev tega ustanovnega mesta morajo biti opremljene z dokazili o rojstnem kraju, o uboštvi, o lepem vedenju ter o napredovanju v šoli in jih je vlagati do 28. t. m. pri pristojnem šolskem ravnateljstvu.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 1. februarja 1909.

(510)

Št. 3439.

## Ustanova za realce.

Pri mestnem magistratu izpraznjeni ste dve cesar Franc Jožefovi ustanovi za realce po 100 K na leto.

Pravico do teh ustanov imajo v Ljubljano pristojni ali ko bi takih prosilcev ne bilo, na Kranjskem sploh rojeni ubogi dijaki, ki obiskujejo c. kr. višjo realko v Ljubljani.

Prošnje za podelitev teh ustanov, opremljene z dokazili o pristojnosti, o uboštvi ter o učnem uspehu vlagati je do 26. februarja letos pri šolskem ravnateljstvu.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 1. februarja 1909.

Soeben erschien:

## Die Vorgeschichte von 1866 u. 19??

Von einem alten kaiserlichen Soldaten.

Preis K 3-60.

Der alte kaiserliche Soldat, der das sensationelle Buch „**Unser letzter Kampf**“ geschrieben hat, ergreift mit der „Vorgeschichte von 1866 und 19??“ wieder das Wort. Die Prophezeiungen, die er im „Letzten Kampf“ ausgesprochen, sind zum Teil eingetroffen. Die Ereignisse der letzten Zeit haben zur Genüge gezeigt, wie Österreich rings von Gefahren umlauert ist. Deshalb erhebt der Autor in letzter Stunde noch einmal seine warnende Stimme, um zu verhüten, daß seine übrigen Weissagungen wahr würden. Auf Grund positiven Materials erörtert er die Frage, ob Österreich den drohenden Gefahren gewachsen ist.

Zu beziehen von

(462) 8-3

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.

## Tafeläpfel

gute Sorten, sind noch mehrere hundert Kilo zu 50 h abzugeben.

(521) 3-1

Gutsverwaltung Neustein, Post Radna.

## Lungen- und Halskrankheit,

Asthma leidend, überhaupt alle, die an Husten,

Lungen- und Asthmatarrhen, Husten, Atemnot,

Lungen- und Asthmatarrhen, Husten, Atemnot,